

Liebe Attac-Mitglieder und -Interessierte in Hamburg und Umgebung,

wir möchten Sie/euch auf vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen in den nächsten Wochen hinweisen sowie über Vergangenes und längerfristige Projekte informieren.

Samstag, 2. Dezember 2017

Proteste gegen den AfD-Bundesparteitag in Hannover

Am kommenden Samstag will die AfD ihren Bundesparteitag in Hannover abhalten. Das Bündnis „Aufstehen gegen Rassismus“, zu dem auch Attac gehört, ruft dazu auf, am gleichen Tag gegen die AfD, gegen rechte Hetze, gegen Rassismus und gegen jede Form rechten Denkens und Handelns auf die Straße zu gehen. Unsere Alternative heißt Solidarität!

- 7 Uhr: Blockaden rund um das HCC
- 11.30 Uhr: Auftaktkundgebung am Theodor-Heuss-Platz – gegenüber dem Veranstaltungsort des Parteitags
- 12.30 Uhr: Großdemonstration vom Theodor-Heuss-Platz zum Georgsplatz
- 13.30 bis 15 Uhr: Abschlusskundgebung am Georgsplatz mit Kulturprogramm

Gemeinsame Anreise mit dem Zug von Hamburg: Treffen um 7.45 Uhr am Reisezentrum im Hauptbahnhof, Abfahrt 8.15 Uhr

[Weitere Informationen](#)

DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR

Veranstaltungsreihe der AG Sozialpolitik von Attac Hamburg in Zusammenarbeit mit der Gruppe Wir sind Boes. Hamburg.

In der Reihe sollen folgende Themen und Fragen behandelt werden:

- Was hat die Agenda 2010 gebracht? Wie hat sie die Gesellschaft, den „Arbeitsmarkt“ verändert?
- Wem nützt die Agenda 2010?
- Fördern und Fordern: Was heißt das?
- Leben mit Arbeitslosengeld 2
- Rolle der Jobcenter
- prekäre Beschäftigungsverhältnisse
- Arbeitslosigkeit
- Arbeitsverteilung
- Haltung der Gewerkschaften zur Agenda 2010
- Was muss sich ändern?

Die Reihe begann, wie schon im letzten Newsletter angekündigt worden war, am 26. November 2017 mit der Vorführung des Films „Ich, Daniel Blake“. Sie wird im nächsten Jahr mit folgenden Veranstaltungen fortgesetzt.

Montag, 8. Januar 2018

ALG II und prekäre Arbeit – wie hat sich unsere Gesellschaft verändert?

Vortrag und Diskussion mit Ulrich Duchrow, Professor für Theologie und Mitbegründer des ökumenischen Netzwerks Kairos Europa

Beginn: 19 Uhr

Ort: W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Saal, Nernstweg 32-34

Freitag, 2. Februar 2018

Gespräch mit verschiedenen sozialen Gruppen und Vereinen

- ALG II und prekäre Arbeit
- Was haben wir bisher getan?
- Wie können wir uns verbinden?
- Vorschläge für gemeinsame Aktionen und Aktivitäten

Eingeladen sind nicht nur Gruppen oder Vereine, sondern grundsätzlich auch alle Interessierten.

Beginn: 19 Uhr

Ort: W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Saal, Nernstweg 32-34

Terminänderungen im Dezember 2017

Neuentreff und Monatsplenum finden ausnahmsweise nicht wie sonst am vierten, sondern am zweiten Mittwoch des Monats statt, also am 13. Dezember 2017. Der Neutreff beginnt um 18 Uhr, das Monatsplenum um 19.15 Uhr. Beide finden im Attac Büro in der W3 statt. Ab Januar 2018 gelten wieder die alten Termine.

Hinweis der AG Wirtschaft und Finanzen

Die Gruppentreffen finden ab sofort nicht mehr regelmäßig am ersten und dritten Montag jedes Monats statt, sondern nach Bedarf. Interessierte können sich unter hamburg-wifi@listen.attac.de melden. Bitte auch die Ankündigungen auf der Website beachten.

Neue Arbeitsgruppe

Attac Hamburg plant die Gründung einer AG Europa. Erste Vorbereitungstreffen haben bereits stattgefunden. Inhaltlich soll es etwa um Folgendes gehen: Geschichte und Grundlagen der Europäischen Union; soziale Bewegungen, Arbeitskämpfe und andere soziale Kämpfe in Europa; internationale Solidarität; Ungleichheiten; Demokratie; Beantwortung der Frage, welches Europa wir wollen. Ein fester Termin für die Gruppentreffen steht noch nicht fest. Interessierte können sich unter hamburg@attac.de melden.

Hinweise auf Veranstaltungen anderer Organisationen

Dienstag, 5. Dezember 2017

Armut im Wohlstand in Hamburg

Mit Bernhard Müller, Redaktion der Zeitschrift „Sozialismus“

„Hamburg ist eine gespaltene Stadt und das in vielerlei Hinsicht: So leben 42.000 Millionäre in der Hansestadt. Gleichzeitig sind etwa 285.000 Menschen in Hamburg von Armut betroffen. Dazu kommt, dass viele Menschen arm sind, obwohl sie arbeiten. [...] Hamburgs regierende Parteien ignorieren die soziale Spaltung der Stadt. Ihnen fehlt der politische Wille, vorhandene Mittel zur Bekämpfung von Armut einzusetzen. Trotz sprudelnder Steuereinnahmen dient die ‚Schuldenbremse‘ immer noch als das politische Alibi für die Untätigkeit der Regierung.“

Beginn: 19 Uhr

Ort: Sportlerheim des SC Poppenbüttel, Bültenkoppel 1

Eine Veranstaltung des Ortsverbands Alstertal/Walddörfer der Partei DIE LINKE

[Weitere Informationen](#)

Mittwoch, 6. Dezember 2017

Institutioneller Rassismus: Racial Profiling als zulässige Polizeipraxis?

In der Reihe „Refugees welcome – aber wie?“

Mit Vertretern und Vertreterinnen der Kampagne für Opfer rassistischer Polizeigewalt (KOP), Berlin

„‚Verdachtsunabhängige Personenintensivkontrollen‘ treffen immer häufiger Menschen mit vermeintlich nicht deutscher Herkunft, Hautfarbe oder Sprache. Schleierfahndung, Anti-Terrorgesetzgebung und Residenzpflicht sind in diesem Zusammenhang umstrittene Gesetzesgrundlagen. Der Vortrag beschäftigt sich mit diesen Kontroversen und lässt Aktivist_innen zu Wort kommen.“

Ort: Universität Hamburg, Hörsaal ESA B, Edmund-Siemers-Allee 1

Zeit: 18 bis 20 Uhr

Eine Veranstaltung der Universität Hamburg in Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Hamburg

Mit freundlichen Grüßen

Attac Hamburg

Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Nernstweg 32–34, 1. Stock, 22765 Hamburg

<http://www.attac-netzwerk.de/hamburg> – E-Mail: hamburg@attac.de